



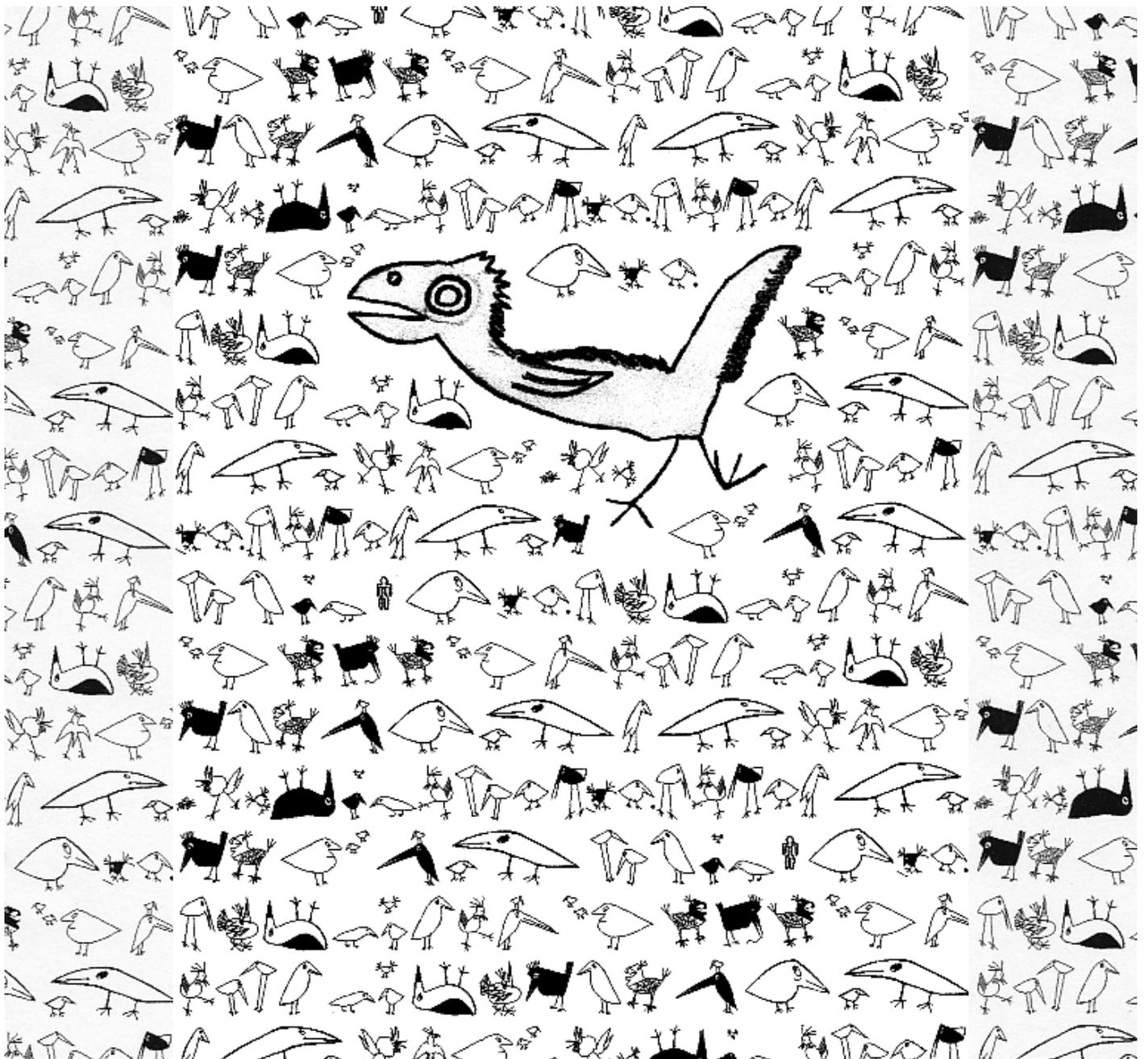
**Theater-AG & Chor-AG der Zinnowwald-Grundschule und
Chorkinder der Pestalozzi-Schule präsentieren das Stück**



Kleiner hässlicher Vogel



Nach einem Bilderbuch von W. Heiduczek und W. Würfel



Ein Projekt mit Theater, Musik, Kulisse, Kostüm und 56 Kindern

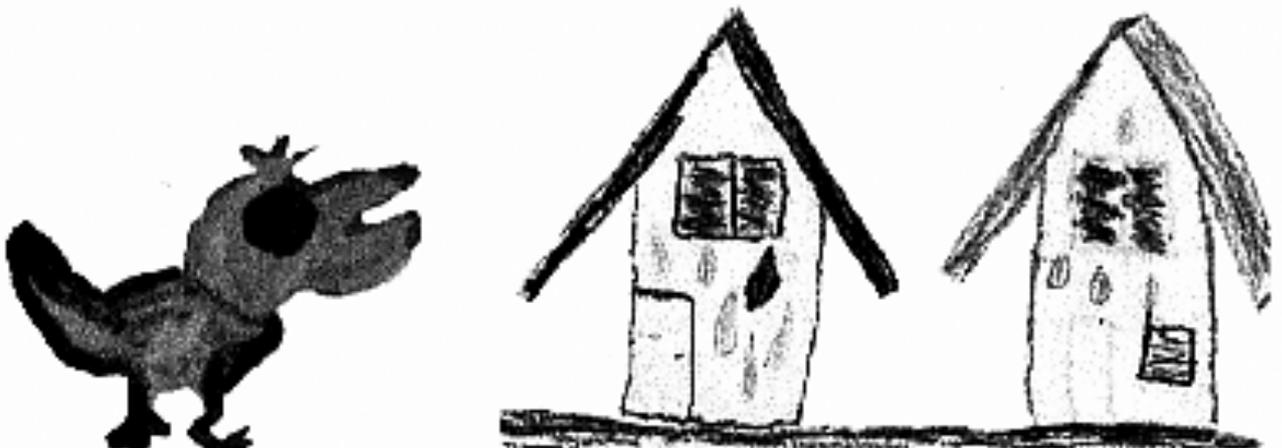
Theaterspielen hat an der Zinnowwald-Grundschule (ehemals auch Riemeister-Grundschule) Tradition – doch ist Schultheater heute anders als früher: Die Kinder lernen keine „fremden“ Texte auswendig, sondern erarbeiten mit eigenen Texten ihr Stück projektorientiert.

Seit vier Jahren begleitet Kristine Schreiner die Kinder auf diesem Weg. Sie schult durch Spielaufgaben und Techniken des Improvisationstheaters die Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder, deren bewussten Körpereinsatz, deren Stimme, den Einsatz von Requisiten und fördert die Teamentwicklung.

Impuls gebend für die Theaterarbeit in diesem Jahr war das Bilderbuch „Der kleine hässliche Vogel“ mit den Themen Ausgrenzung, Trauer, Einsamkeit, der äußere Schein ... Alle Ideen der Kinder wurden geprobt, kritisiert, verbessert, und bildeten die Grundlage für die Bühnenfassung des Stücks.

Erstmalig arbeiteten Theater-AG und Schulchor gemeinsam an einem Stück: eine Bereicherung! Die Chorkinder übernahmen nicht nur wichtige Spielaufgaben, sie schrieben Liedtexte zum „Kleinen hässlichen Vogel“ und Johannes Dasch, unser Chorleiter, erfand die Melodien dazu.

Unter Leitung von Angela Fechner entwickelten die Kinder das Bühnenbild, bauten es und entwarfen und fertigten ihre Kostüme.



Die Geschichte nach Werner Heiduczek



Es war einmal ein kleiner Vogel, der sehr hässlich war. Er war hässlicher als schmutziger Schnee. Deshalb sang er nur nachts, wenn die anderen Vögel schliefen.

Allein der Mond hörte ihm zu und schwärmte, dass nur ein schöner Vogel so schön singen könne.

Den Vogel freute das sehr.

Die Sonne konnte den Vogel zwar nie hören, aber wenn sich bei Tagesanbruch Sonne und Mond begegneten, schwärmte ihr der Mond immer von dem Vogel vor.

„Was nützt mir all meine Schönheit, wenn ich das Lied nicht hören kann“, sagte die Sonne. Und es wurde dunkel auf der Erde.

„So kann es nicht weitergehen“, sagte der Adler und schickte den Habicht zur Sonne...

*Wenn ich hässlich bin, ist
auch das Leben hässlich.
Wenn ich schön bin, ist
auch das Leben schön.*



Die Akteure – auf und hinter der Bühne

Bühnenfassung des Stücks

Kinder der Theater-AG
AG-Leitung: Kristine Schreiner

Musikkompositionen und Liedertexte

Chorkinder der Zinnowwald-Grundschule
und der Pestalozzi-Schule
Chorleitung: Johannes Dasch

Licht, Bild und Ton: Klasse 5a

Arjan Freitag
Maksim Schötzau
Angela Fechner
Kristine Schreiner

Kostüme

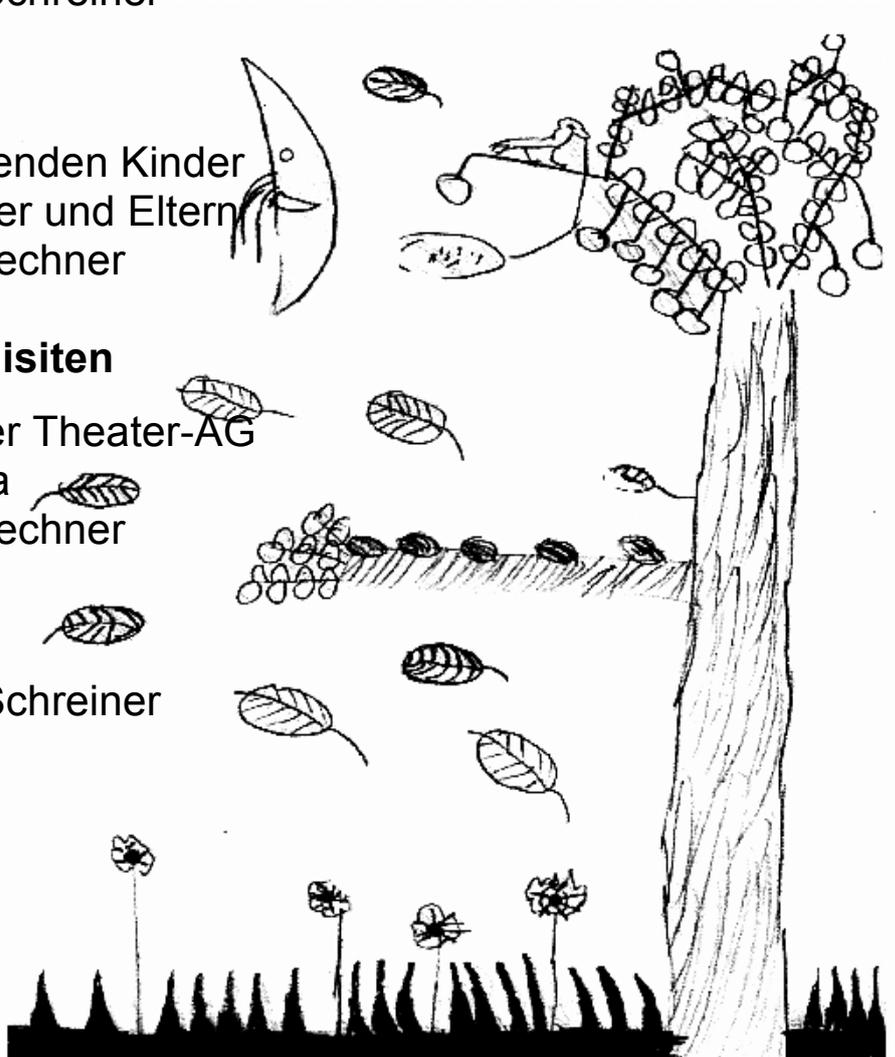
alle spielenden Kinder
Chorkinder und Eltern
Angela Fechner

Bühnenbild und Requisiten

Kinder der Theater-AG
Klasse 6a
Angela Fechner

Regie

Kristine Schreiner



**Spieler: Klassen 4a, 4b und 5a der Zinnowwald-Grundschule
Chor der Zinnowwald-Grundschule
und der Pestalozzi-Schule**

kleiner Vogel	Isabel Irmer
Habicht	Hellen Zuck
Adler	Flora Bloch
Vorleser	Max Carter, Chiara Jordan
Mond	Oskar Frenzel, Daria Laschet
Sonne	Flora Bloch, Lune Nakic
Filmstar	Natalia Klose
Fotografin	Daria Laschet
schicke Tussi	Alea Mecheril
2 alte Tanten	Helin Emre, Scully-Lea Schmidt
Gitarrist	Oskar Frenzel
Rotkehlchen	Julia Bannat
Journalistin	Josefine Karl
Joggerin	Lune Nakic
Banker	Julius Thom
Chemiker	Milan Arici
Vogelvolk	Chor

Die Szenen des Stücks

- 0 Das Vogelvolk fliegt ein und nimmt Platz.
- 1 Zwei Kinder erforschen einen Dachboden und finden ein altes Buch.
- 2 Das Buch wird lebendig.
- 3 Vorleser: Text 1
- 4 Der kleine Vogel wird von den anderen ausgeschlossen.
- 5 Vorleser: Text 2
- 6 Nachts kommt der kleine Vogel aus seinem Versteck, es geht ihm gut und er singt für den Mond, der ihn liebt.
- 7 Der Mond erzählt der Sonne von dem herrlichen Gesang. Die Sonne wird neidisch.
- 8 Vorleser: Text 3
- 9 Die Sonne scheint nicht mehr, so kann auf der Erde das Leben nicht mehr gedeihen.
- 10 Alle Vögel sind sich einig: Der Habicht ist klug und soll mit der Sonne reden.
- 11 Der Habicht fliegt zur Sonne und spricht mit ihr. Nun weiß er endlich, was mit ihr los ist.
- 12 Der Habicht ruft alle Vögel zusammen. Er verspricht ihnen, dass er den kleinen Vogel, der so schön singen kann, finden wird. Alle sollen vorsingen.

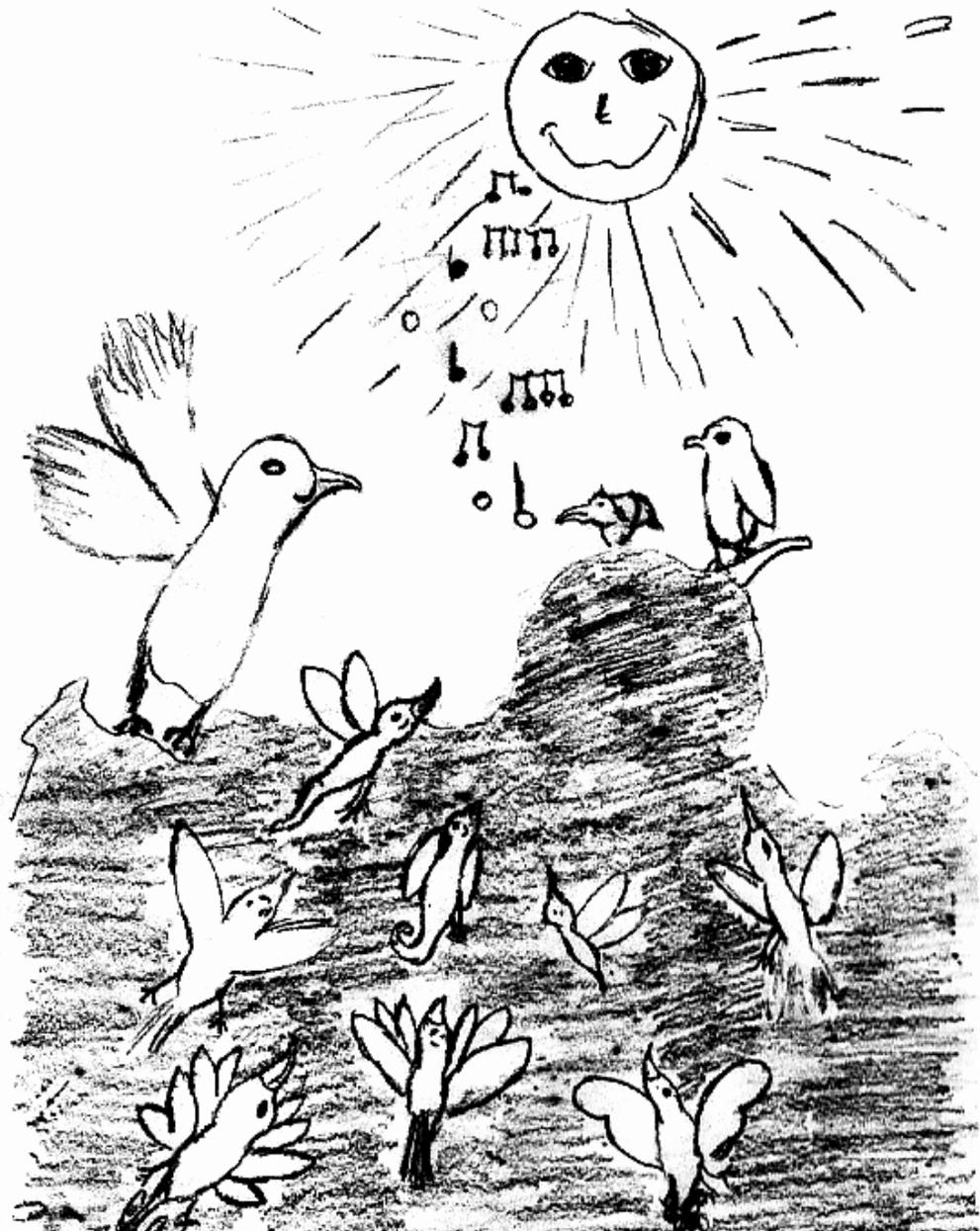
13 Vorleser: Text 4

14 Das Vorsingen ist erfolglos, die Sonne lässt sich nicht blicken. Da werden die anderen Vögel wütend auf den Habicht. Auch der Adler mischt sich jetzt ein. Er setzt dem Habicht eine Frist, sein Versprechen doch noch zu halten.

15 Der Habicht ist verzweifelt und er sieht keine Hoffnung mehr. Da kommt der kleine Vogel aus seinem Versteck.

16 Der kleine Vogel singt und die Sonne fängt wieder an zu strahlen. Die Freude ist riesengroß und alle danken dem kleinen Vogel.

17 Die Kinder lesen den letzten Satz aus dem Buch vor.



13., 16. und 17. Mai 2011
Zinnowwald-Grundschule

Zusammenstellung des Hefts:
Gudrun Mojem